



Kirche im Dialog | :

Evangelisch-lutherischer
Sprengel Hannover

Tod auf Rezept?

Eine theologische Diskussion um Sterbehilfe
und Suizidbeihilfe

Eine Kooperations-
veranstaltung von



und



Evangelische Abteilung am Institut
für Theologie und Religionswissen-
schaft der Gottfried Wilhelm Leibniz
Universität Hannover

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Tod auf Rezept?

Das Thema Sterbehilfe und Suizidbeihilfe wird aktuell intensiv diskutiert. Darf ein Arzt, eine Ärztin einem sterbewilligen Patienten den Wunsch nach Hilfe zum Suizid erfüllen? Was ist erlaubt? Was muss verboten werden? Welche Kriterien sollen gelten?

Diesen Fragen stellt sich zur Zeit der Bundestag. Er wird Anfang November über entsprechende gesetzliche Regelungen abstimmen.

3. November 2015, 18.15 Uhr

*14. Stock des Conti-Hochhauses,
Königsworther Platz 1*

Aus diesem Anlass veranstaltet die Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde gemeinsam mit dem Institut für Theologie und Religionswissenschaft der Leibniz Universität Hannover eine öffentliche Diskussion.

Darf es Sterbehilfe oder Suizidbeihilfe überhaupt geben? Wie könnte sie aussehen? Welche Rolle spielen Gott und der christliche Glaube dabei? Darüber stellt sich *Prof. Dr. Frank Mathwig*, Bern, ein profilierter Kritiker der Suizidbeihilfe, der Diskussion mit Studierenden und dem Publikum.

Begrüßung: Landessuperintendentin Dr. Ingrid Spieckermann



Prof. Dr. Frank Mathwig
Institut für Systematische
Theologie
Universität Bern

Dr. Ingrid Spieckermann,
Landessuperintendentin

Prof. Dr. Marco Hofheinz
Geschäftsführender Leiter des
Instituts für Theologie und
Religionswissenschaft

Dr. Karoline Läger-Reinbold
Hochschulpastorin

Wir bitten um Anmeldung
bis zum 30. Oktober 2015

Evangelische Studentinnen- und
Studentengemeinde Hannover (ESG)
Kreuzkirchhof 1-3
30519 Hannover
Tel.: 0511 35374924
mail: info@esg-hannover.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

